



Inhaltsverzeichnis

Profis im Pizzakartonfalten 1

Sportabzeichen - Sportverein Irsch 2

Kita St. Christopherus Irsch - Projekt: Kinder stark machen 2

Sternsingen in Irsch 3

Traurige Salvatorianer-Nachricht 3

Saarschiff unter grün-weiß-roter Flagge 4

Vorstandsneuwahlen Irscher Jugendclub e.V. 6

Irscher Hofsänger Wettbewerb um den Karnevalspreis 2013 6

Termine im Februar 7

Profis im Pizzakartonfalten

(Trierischer Volksfreund, Januar 2013, Foto: Eileen)

Mehr als 100 Pizzakartons falten die Mitarbeiter des Irscher Lieferservice PizzaPronto an einem Tag. Besonders in den Abendstunden kann es auch mal stressig werden. Alexander Becker, der dort für Marketing und Vertrieb zuständig ist, erklärt: "Da will natürlich jeder den anderen überholen. Und so hat sich das alles quasi von alleine ergeben."



Jetzt plant Becker mit seinem Team die erste Weltmeisterschaft im Pizzakartonfalten. Sie soll am 1. Juni in Irsch ausgetragen werden. Außerdem will Becker an dem Tag den Weltrekord im Pizzakartonfalten brechen - der liegt zurzeit bei zwölf Kartons in 60 Sekunden. Um aus einem flachen, vorgestanzten Stück Pappe eine fertige Pizzaschachtel zu machen, braucht es nur ein paar Griffe

aber die müssen sitzen. "Um den Rekord zu brechen, muss jemand 13 Kartons in der Minute falten. Das ist nicht

so einfach. Wir sind schon fleißig am Üben, aber geschafft haben wir das noch nicht", sagt Becker.

Die Organisatoren wollen auch den Weltrekordhalter einladen. "Es wäre natürlich großartig, wenn der hier seinen Titel verteidigt." Von der Größe der Kartons bis hin zur Zeitmessung müssen dabei allerdings strenge Standards beachtet werden - das verlangen die Guinness-Buch-Richtlinien.

"Die WM aber rufen wir ins Leben, und da gelten unsere eigenen Regeln", sagt Becker, der auch schon zwei Wettbewerbe im Chili-Essen veranstaltet hat. Bei der WM gewinnt, wer am schnellsten zehn Kartons gefaltet und aufeinander gestapelt hat. "Uns ist schon klar, dass jeder, der davon hört, erst mal darüber schmunzelt. Aber für uns ist das mehr als nur ein Gag. Wir sehen einen sportlichen Anspruch darin." Becker wünscht sich, dass viele Nationen vertreten sind und das Ganze richtig spannend wird. "Ich hoffe auf eine enge Entscheidung und nicht auf einen klaren Favoriten." Deshalb lässt sich das Team auch gerne über die Schulter schauen: "Wer will, darf gern bei uns



vorbeikommen und sich Tipps holen und üben. An ungefalteten Pizzakartons mangelt es uns nie."

Ein paar Sponsoren und Partner hat Becker schon mit ins Boot genommen, Hilfe gibt es auch vom Sport- und Karnevalsverein. "Finanziell haben wir uns einen Rahmen von maximal 5000 Euro gesetzt", sagt Becker. Davon soll auch der Pokal bezahlt werden. "Wir werden dafür vielleicht mit einem Metallbauer aus der Region zusammenarbeiten." Als Veranstaltungsgelände ist das Sportzentrum Irsch im Gespräch. "Aber das ist noch nicht entschieden. Da hat der Ortsgemeinderat das letzte Wort."

Das Team um Becker steht noch ganz am Anfang: "Es gibt noch viel zu tun." Aber das Ziel sei, jedes Jahr eine Weltmeisterschaft zu veranstalten. "Das hängt aber vom Erfolg ab." Und wohin am Ende mit den Hunderten von fertigen Pizzaschachteln? "Wir werden mit dem Pizzastand vorfahren und an dem Tag natürlich auch Pizza verkaufen. Und da hoffen wir einfach, dass das eins zu eins aufgeht."

Sportabzeichen - Sportverein Irsch

(Amtsblatt, Januar 2013)



Am 14. Dezember 2012 feierte die Abteilung 2. Weg Männer des Sportvereins Irsch ihre Weihnachtsfeier

im Margaretenhof in Ayl. In gemütlicher Atmosphäre, bei leckerem Essen und guten Weinen erlebten die Sportler mit ihren Frauen einen schönen Abend. Im Laufe der Feier wurde Jahresrückblick gehalten und besinnliche und heitere Texte vorgetragen. Im Rahmen von Ehrungen wurden auch Auszeichnungen für Sportabzeichen überreicht. Insgesamt wurden in diesem Jahr 20 Sportabzeichen abgelegt. Das Sportabzeichen in Gold konnten zum wiederholten Mal erringen: 5 mal Kirchen Kai, 8 mal Kirchen Saskia, 8 mal Fischer Reinhold, 10 mal Pütz Herbert, 14 mal Schu Erhard, 17 mal Tschepe Herbert, 17 mal Becker Klaus, 19 mal Becker Christel, 20 mal Merz Günter und 30 mal Vacek Klaus.

Kita St. Christopherus Irsch - Projekt: Kinder stark machen

(Amtsblatt, Januar 2013)

Ich find mich gut. Ich habe Freunde. Ich kann Gefühle zeigen und artikulieren. Ich lerne „Nein“ zu sagen. Kinder der KiTa St. Christopherus und der Grundschule Irsch setzten sich mit diesen Themen auseinander. Eine Woche lang trafen sich die Kinder zu einem gemeinsamen Projekt. Begleitet wurden sie von Stefan Jungen.



Die Stärkung des Selbstbewusstseins stand bei diesem Projekt im Vordergrund. Kinder die sich annehmen können, haben ein gesundes Selbstwertgefühl und fühlen sich sicher. Kinder mit ausgeprägtem Selbstbewusstsein sind eher in der Lage

Beziehungen zu anderen aufzunehmen und Streitigkeiten im Gruppengeschehen zu schlichten. Dazu gehört auch, sich seiner Gefühle bewusst zu werden bzw. diese bei anderen auch zu erkennen. Hierbei ist es wichtig, auch „negative“ Gefühle wie z.B. Wut und Aggression bei sich und anderen zu erkennen und trainieren, damit umzugehen. Sinnvoll hierbei ist es auch, den Kindern Handlungsalternativen an die Hand zu geben. Sie sollten nicht dazu geführt werden Gefühle zu vermeiden, sondern lernen angemessen damit umzugehen. Streit und Konflikte sind in einem bestimmten Rahmen normal. Kinder sollen das Streiten lernen.

Sie sollen unterstützt werden Konflikte selbst fair zu regeln. Dazu ist es wichtig, die Kinder auf dem Weg zu einem starken Selbstbewusstsein zu unterstützen. Amtsblatt - 19 - Ausgabe 1/2/2013 Anhand von Gruppen- und Entspannungsspielen, Gesprächen, Übungen für die Kommunikation (Gefühle und Wünsche artikulieren) und Malerei zur Wahrnehmung der eigenen Person wurde das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt, sie lernten ihre Gefühle zu artikulieren und zu zeigen und Konflikte verbal zu lösen. Wer Interesse an einem solchen Projekt hat, kann sich an folgende Internetadresse wenden www.jugendprojektbuero.de.

Sternsingen in Irsch

(Amtsblatt, Januar 2013)

Am Sonntag, 6. Januar 2013 waren 47 Mädchen und Jungen in Irsch als Sternsinger unterwegs. Sie brachten den Segen Gottes zu allen in der Gemeinde. Dafür wurden sie reich belohnt: die Sternsinger sammelten 3.056 Euro für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche in aller Welt. Die Spenden werden in diesem Jahr hauptsächlich für die gesundheitliche Versorgung in Entwicklungsländern

verwendet. Herzlichen Dank allen für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme der Sternsinger, allen Mädchen und Jungen für ihr Engagement, allen Erwachsenen, die die Gruppen begleiteten und dem Küchenteam, das im Pfarrhaus für das Mittagessen und den gemütlichen Abschluss der Sternsingeraktion sorgte.



Traurige Salvatorianer-Nachricht

(Manfred Görgen, Januar 2013)

Die gesamte Gemeinde Irsch nahm am 23. Februar 1997 Abschied von den scheidenden Salvatorianerinnen Schwester Marion und Mariela, die einen Platz in den Herzen der Gemeinemitglieder gefunden hatten. Nachdem im Jahr 1990 Pater Markus das Pfarrhaus verlassen hatte, übernahmen die Ordensschwwestern seinen Dienst. Schwerpunkt ihrer segensreichen Arbeit in der Gemeinde war die Kinder- und Seniorenbetreuung. Mit diesem Abschied endete eine 26jährige Wirkungszeit der Salvatorianerinnen in Irsch.

Pater Markus, der in Irsch 23 Jahre Pfarrer der Gemeinde St. Gervasius und Protasius war, zeichnete sich aus durch Frohsinn und gütige Weisheit seines Herzens. Neben seinem seelsorgerischen Wirken widmete er sich der Geschichtsforschung und erstellte eine Chronik über die Gemeinde und die Pfarrgemeinde Irsch. Seiner Weitsicht war es zu verdanken, dass schon 1970 der

Kindergarten in Irsch eingeweiht werden konnte. Als er 1967 nach Irsch kam nahm er sich gleich dieser großen Aufgabe an. Gleichzeitig mit der Eröffnung schuf er im Pfarrhaus eine Niederlassung der Salvatoriannerinnen aus Horrem bei Köln. Zwei Schwestern über-nahmen Führungsaufgaben im neuen Kindergarten (Sr.Hildegard u. Sr. Juliane), eine Schwester den Dienst im Pfarrhaus. Eine „Aussenstelle“ musste immer aus mindestens 3 Schwestern bestehen. Am 3. November 1970 bezogen die ersten Schwestern das Pfarrhaus in Irsch (Chronik).

Ein „guter Geist“ im Pfarrhaus von 1983 bis 1991 war Schwester Richtrudis. 1914 in Reichenhofen geboren, begann sie in Berlin und Dortmund die Ausbildung zur Kindergärtnerin, übte diesen Beruf aber nie aus. Nach ihrer Profess 1938 wurde sie im hauswirtschaftlichen Bereich verschiedener Niederlassungen eingesetzt. In dieser Funktion kam Sie auch 1983 nach Irsch und schließlich 1991 nach Horrem, wo sie noch bis ins hohe Alter die Gartenanlagen liebevoll pflegte. Im hohen Alter von 98 Jahren und im 74. Jahr ihrer Ordensprofess verstarb sie am 11.11.2012 in Horrem und ist nun bei Gott. Vielen Irschern wird sie in dankbarer Erinnerung bleiben.

Saarschiff unter grün-weiß-roter Flagge

(Amtsblatt, Januar 2013)

Unter dem Motto „Dolce Vita an der Saar - Foasend in Italia“ feierte die KG Nürrisches Saarschiff Irsch eine stimmungsvolle Kappensitzung in der ausverkauften Narrhalla Grande. Die Saarschiff-Squadra hatte sich bei ihrem über viereinhalbstündigen Bühnenprogramm einige Überraschungen einfallen lassen und bot ihrem nürrischen Auditorium ein einzigartiges Spettacolo Italiano.

Die mediterrane Bühne, flankiert vom

Schiefen Turm von Pisa, war als wunderschöne venezianische Piazza gestaltet. Dabei durfte eine edle Gondel mit origineller Rialto-Brücke nicht fehlen. Die Narrhalla selbst war mit venezianischen Masken und überdimensionalen Pizza-Stücken und Eistüten bestückt und die ferrari-rote Cocktailbar lud zu einem ausgiebigen Boxenstopp ein. In der turbulenten Eröffnungsszene mit Carabinieri, Hütchenspieler, Eisverkäufer, verliebtem Pärchen, Fußballer, Pizzabäcker, Touristinnen, Monsignore und Mafioso konnte Sitzungspräsident Helmut Steuer mitten auf dem Marktplatz einen etwas anderen Boxenstopp mit vier Gondel-Girls einlegen und mit seinem Elferrat und der hübschen Hofgarde das nürrische Publikum begrüßen.

Als wissbegierige Paparazzi berichteten Ulrike und Helga Schneider von den lustigen Eskapaden der High Society und der regionalen VIP's. Die bezaubernde Hofgarde (Nadja Kees, Saskia Kirchen, Michelle Kurz, Laura Marx, Fabienne Müller, Anke Pütz, Laura Reinert, Bianca Thiel, Doreen Weimann, Linda Becker, Anna und Lena Haag) trat zum schmissigen Gardetanz zu italienischen Operettenmelodien an. In gekonnter Reimform erzählte Manfred Barth über sein ereignisreiches Leben als „Saar-Gondoliere“. Die Fläying Fläppings (Herbert Steuer, Karl Lui, Wolfgang Becker, Christoph und Patrick Rings, Jürgen Schu) überraschten das Narrenvolk mit einer witzigen Bambini-Slapstick-Nummer.



Mit tollen Italo-Schlagern, wie „Que sera, Amore mio und Arrivederci Hans“ entführten die Heiken-Singers (Steffi Boesen, Nicole Forster, Rita Kurz, Diana Wolter, Helga und Ulrike Schneider) das begeisterte Publikum ins sonnige Rom der 50er Jahre. Mit spitzen Pointen wusste Roland Holbach als Giovanni Trapattoni über die Welt des Sports, der Politik und Kirche seine Statements abzugeben. Zum Abschluss des 1. Sitzungsteils trat die KG-Band Heimway als zünftig-urige Südtiroler mit „I sing a Liad für di“ auf. Mit weiteren Songs „An Tagen wie diesen“, Schenk mir dein Herz“ und „Kommt no Irsch“ rockten die Sänger Steffi Boesen, Markus Rommelfanger, Volker Schneider und die Musiker Patrick Eilens (Schlagzeug), Jan Fischer (Akkustik-Gitarre), Christoph Heisel (Gitarre), Erwin Linz (Ziehharmonika) und Stephan Weilerswist (Bass) die Stimmung ins Unermessliche.



Die fällige Verschnaufpause war nötig, damit sich die singenden und tanzenden Zuschauer etwas erholen konnten. Nach kurzer Pause stellte der vor Spontaneität sprühende Sitzungspräsident Helmut Steuer seinen närrischen Elferrat als molto belli Gondolieri vor. Aus der früheren RTL-Show Tutti Frutti traten Rita Amtsblatt - 16 - Ausgabe 5/2013 Kurz und Gilla Wallrich als Erdbeere und Zitrone auf, berichteten frech über besondere Vorkommnisse in und um Irsch und prosteten dem Publikum mit Salute und Cin Cin zu.



„Die Mafia ist überall präsent!“ hieß es beim fantastischen Auftritt der Hofsänger. Der bravouröse Gesangsauftritt als Mafia-Familia mit ihrem dubiosen Paten (Christian Weimann) stand unter der musikalischen Leitung von Achim Schneider. Als Solisten waren dabei: ein Saarburger Eisverkäufer (Volker Schneider), ein fluglahmer Hahn-Kapitän (Sascha Wallrich), der scheidende Ministerpräsident Kurt Beck (Rüdiger Schneider) und die drei Pastöre (Christian Hauser, Sebastian Heinig, Przemyslaw Nowak/Edwin Fell). Die gefährlich stimmungswaltigen Mafiosi (Mark und Karl Faber, Andreas Folz, Marco Kees, Klaus Loch, Michael Marx, Michael Plunien, Hans-Werner Schmitt, Andreas Schreiber, Norbert und Jonas Thiel, Daniel Zenner, Percussion: Alexander Rassier) wurden vom Narrenvolk mit tosendem Applaus honoriert.



Die Sterneköchin Lea Linster alias Jörg Linden berichtete aus ihrer luxemburgischen Gerüchteküche und würzte ihre Geschichten mit viel Witz und Pfiff. Zum venezianischen Maskenball

luden die grazilen Damen des KG-Ballett unter der Leitung von Sarah Axenkopf ein. Die zwölf jungen Tänzerinnen (Maïke Axenkopf, Katharina und Sarah Burkardt, Alina Faas, Anne Fuchs, Nadja Kees, Verena Kurz, Laura Marx, Sina Müller, Laura Reinert, Bianca Thiel, Doreen Weimann) präsentierten in sehenswerten Rokoko-Kostümen einen tollen Showtanz zur Musik von Santigold, Loreen und Katy Perry.

Den krönenden Abschluss des Bühnenprogramms bildeten die Überflieger, die mit einer spektakulären Techno-Show das Publikum elektrisierten. Zum coolen Sound von „Levels, Back in Time, Arena und Gangam Style“ boten die neun Jungs (Alexander Becker, Christoph Burg, Sebastian Clemens, Marius Faas, Philip Kramp, Benedikt Lui, Tobias Pütz, Thomas Wallrich, Andreas Benzmüller) und zwei Techniker (Alexander Heinig, Werner Jakobi) mit ihrer Trainerin Michaela Mahnhardt, eine umjubelte, noch nie dagewesene Performance. Emotionaler Höhepunkt der Kappensitzung am vergangenen Samstag war das diamantene Thronjubiläum des Prinzenpaares aus dem Jahr 1953. Prinz Hermann I. vom Büsterland und Prinzessin Alice I. vom Grünepol (Hermann Steuer und Alice Thiel) konnten von Sitzungspräsident Helmut Steuer und Vorsitzendem Rüdiger Schneider noch einmal besonders ausgezeichnet werden. Zum großen Finale intonierten die Hofsänger mit allen Aktiven „Irscher Fastnacht ist was Schönes“ und mit vielen weiteren Fastnachtshits zogen nochmals alle Akteure in einer Polonaise durch die ausgelassene Narrhalla und verabschiedeten sich - begleitet von der hervorragenden Hofkapelle unter der Leitung von Matthias Schellen - von ihrem närrischen Auditorium.

Vorstandsneuwahlen Jugendclub

**Irscher
e.V.**

(Amtsblatt, Januar 2013)

Am Sonntag, den 6. Januar hielt der Irscher Jugendclub e.V. in den eigenen Vereinsräumen seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach einer Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Tobias Pütz trug die 1. Schriftführerin Alexandra Pütz den Geschäftsbericht und der 1. Kassierer Stefan Burg den Kassenbericht vor. Nach Darlegung des Kassenprüfungsberichtes durch Fabian Winkel wurde dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

In der anschließenden Vorstandswahl wurden die einzelnen Mitglieder wie folgt gewählt: 1. Vorsitzender: Tobias Pütz; 2. Vorsitzende: Helena Kirchen; 1. Kassierer: Fabian Kirchen; 2. Kassierer: Fabian Winkel; 1. Schriftführer: Carsten Bodem; 2. Schriftführerin: Constanze Schwebach; Jugendbetreuer U16: Thilo Pütz; Jugendbetreuer U18: Benedikt Lui; 1. Beisitzerin: Laura Marx; 2. Beisitzerin: Theresa Lui; 3. Beisitzer: Marc Faber.

Irscher Hofsänger Wettbewerb um den Karnevalspreis 2013

(Amtsblatt, Januar 2013)

Die Hofsänger der KG Irsch bewerben sich dieses Jahr um den Karnevalspreis 2013 der PSD-Bank. Gesucht werden zur Session 2013 in einer Publikumsabstimmung die beliebtesten Karnevalsgruppen der Region. Die Hofsänger haben sich zusammen mit den „Kinder-Hofsängern“ um diesen Preis beworben, bei dem es bis zu 1.500 € für den 1. Platz zu gewinnen gibt. Falls es zum Gewinn eines Preises kommen sollte, ist angedacht, dieses Geld der Jugendabteilung der KG, dem Kindergarten Irsch und der Grundschule Irsch zugute kommen zu lassen, um das närrische Brauchtum weiter zu fördern.

THE HOFSÄNGER live IRSCH & Kids

Was ist zu tun: Im ersten Schritt einfach für die Hofsänger unter folgendem Link abstimmen: <http://www.psd-karnevalspreis-trier.de/Abstimmung>. Bis einschließlich 4. Februar 2013 kann in einer Online-Abstimmung jeder kostenlos abstimmen, welche Karnevalsgruppen gefördert werden sollen. Der erste Platz erhält 1.500 Euro, die Plätze zwei und drei werden mit 1.000 Euro bzw. 500 Euro gefördert. Die zehn Karnevalsgruppen, die am 30. Januar 2013 um 23:59 Uhr die meisten Stimmen aufweisen, kommen in ein Finale. Das Finale startet am 31. Januar um 0:01 Uhr.

Alle Finalisten starten erneut mit null Stimmen. Im Finale wird per E-Mail abgestimmt, wobei nur noch einmal pro E-Mailadresse und nicht mehr einmal täglich abgestimmt werden kann. Alle Stimmen werden manuell geprüft und am Folgetag bis 14 Uhr für den Vortag freigeschaltet. Jede Stimme zählt, die Hofsänger bedanken sich bereits jetzt für Ihre Unterstützung.

Termine im Februar

3. Februar 2013

Kinder- und Jugendsitzung

8. Februar 2013

3. Kappensitzung

10. Februar 2013

FOAS-Club

12. Februar 2013

Fastnachtsumzug

Der **Irscher Newsletter** ist ein kostenloses Angebot von www.Irsch-Saar.de.

Ältere Ausgaben des Newsletters gibt es im Internet unter:
www.irsch-saar.de/newsarchiv.htm